

Argumente auf einen Blick

Tierschutz

- Haltung, Transporte, Schlachtung nicht tiergerecht
- Qualzucht: Verletzungen: Knochenbrüche, Läsionen

Umwelt

- Emission von Ammoniak, Klimagasen, LKW-Abgasen
- bodennahe Ozonschäden
- Überdüngung und Schadstoffakkumulation in Böden
- Überdüngung von Seen
- Eingriffe in Natur und Landschaft

Gesundheit, Wohn- und Lebensqualität

- Abgas- und Lärmemissionen durch LKW-Transporte
- starke Geruchsbelästigung
- erhöhte Feinstaubbelastung
- Verbreitung antibiotikaresistenter Keime
- Gesundheitsrisiken bei Asthmatikern und Allergikern
- Belastung des Grundwassers mit Antibiotika und Nitrat

Folgeschäden, Wertverluste

- Wertverlust der Wohnimmobilien
- Trinkwassersicherung, Straßenschäden
- steigende Gesundheitskosten
- Behinderung von Landtourismus und Dorfentwicklung
- Anstieg der landwirtschaftlichen Pacht- und Kaufpreise
- kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe nicht mehr wettbewerbsfähig
- weltweit ökologische und soziale Probleme durch Futtermittelimporte

Fragwürdiger Nutzen

- Profit nur für Konzerne
- kaum zu erwartende Gewerbesteuererinnahmen
- schlecht bezahlte, gesundheitlich riskante Arbeitsplätze
- kein Beitrag zur Hungerbekämpfung. Billigmassenware zerstört lokale Betriebe und Märkte weltweit

Weder tiergerecht noch ethisch vertretbar:

kurze Lebenszeit ohne natürliches Tageslicht ++ Turbo-
mast: von 40 g auf 2 kg in 35 Tagen ++ 20x20 cm „Lebens-
raum“ pro Tier: Bewegung und artgerechtes Verhalten nicht
möglich ++ in der Folge Verletzungen und Todesfälle ++

Natur: eine wichtige Stärke der Region - unser Potenzial für morgen!

Wittstock - Stadt und Land zugleich

Historischer Stadtkern und Stadtkultur verbindet sich mit lebendigem Dorfleben in vielfältigem Landschaftsraum aus Wäldern, Seen, Heiden und Agrarlandschaften. Dies ist ein besonderer Standortfaktor Wittstocks!

In Zukunft wird die Bedeutung von Reinluftgebieten und weiten Landschaftsräumen weiter zunehmen. Das große Potenzial für Tourismus und Naherholung darf nicht verspielt werden.

Agrarkultur statt Agrarindustrie

Agrarindustrialisierung macht Bauern zu Abhängigen von Konzernen und zerstört nachhaltige regionale Strukturen vor Ort. Eine in der Region verankerte und ansässige Landwirtschaft mit einer würdevollen, gerechten Nutztierhaltung ermöglicht Lebensqualität und zukunftsfähige Landkultur.

Für ein lebenswertes Wittstock in Stadt und Land - MACH MIT!

Die Bürgerinitiative „Wittstock Contra Industriehuhn“ ist ein Zusammenschluss von vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gegen Massentierhaltung und für bäuerliche Agrarkultur einsetzen.

- ✓ Wir sind gegen den Bau und Betrieb von Mastanlagen im industriellen Stil!
- ✓ Wir wollen unsere Orte und ihre Einwohner vor gesundheitlichen und finanziellen Schäden schützen!
- ✓ Bürger, Politik und Verwaltung müssen über die bestehenden Risiken informiert werden!
- ✓ Wir verlangen eine artgerechte Haltung von Tieren!

Volksinitiative gegen Massentierhaltung

Im Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg setzen wir uns mit über 40 Bürgerinitiativen, Verbänden, Vereinen und Kirchen für artgerechte Tierhaltung und bäuerliche Landwirtschaft ein. www.agrarwen.de

WIR SAGEN STOPP UND KLAGEN

IHRE SPENDE HILFT!

Wir wollen die Mega-Hähnchenmast-Anlage in Groß Haßlow/Schweinrich verhindern. Gemeinsam mit dem NABU Brandenburg haben wir Klage eingereicht. Für den Prozess sammeln wir ab sofort Spenden! Der NABU stellt uns hierfür ein Konto zur Verfügung. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig:

Spendenkonto: NABU Brandenburg

IBAN: DE57 1009 0000 1797 7420 11

BIC: BEVODEBB, Berliner Volksbank

Verwendungszweck: „OG Wittstock“

Bei Beträgen unter 200 € reicht der Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Bei höheren Beträgen wird eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte Name und Adresse angeben.

Ein Betrag jeder Größe hilft!
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

KLEINVIEH MACHT AUCH MIST!
Spendenplattform: www.betterplace.org/p18852

SO KÖNNEN SIE MITMACHEN

FÜR MENSCH, TIER UND NATUR!

- ✓ Informieren Sie sich bei uns
- ✓ Werden Sie kostenlos Mitglied
- ✓ Kommen Sie zu unseren Arbeitstreffen und Arbeitsgruppen
- ✓ Spenden Sie, damit wir juristisch vorgehen können

KONTAKT / IMPRESSUM

BI Wittstock Contra Industriehuhn
Pressesprecher und Kontakt:

Albrecht Gautzsch Tel.: 033966/ 508998

E-Mail: contraindustriehuhn@gmx.de



www.contra-industriehuhn.de

Blog: www.industriehuhn.de

www.facebook.com/biwb.contraindustriehuhn



Für klare Seen, reine Luft und artgerechte Tierhaltung!



Massentierhaltung stoppen!
Gesundheit und Umwelt schützen!



Bewegungs-
stiftung

Anstöße für soziale Bewegungen

Gefördert durch: www.bewegungsstiftung.de

Quelle: www.tierschutzbilder.de/fuhermast